

P R O T O K O L L	über die 07. Sitzung des Ortschaftsrates Osterwohle der Amtsperiode 2019/2024 am Donnerstag, dem 22.10.2020 um 19:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Osterwohle, Osterwohle 11, 29410 Hansestadt Salzwedel
--------------------------	--

Anwesenheit:

Ortsbürgermeister/in

Herr Jürgen Bangemann

Mitglieder

Herr Matthias Müller

Herr Volker Peters

Stadtrat Burghardt Schulze

Verwaltung

Frau Dörte Ahrends

nicht anwesend:

Mitglieder

Herr Roland Niewerth

entschuldigt

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:32 Uhr

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ortschaftsräte und damit der Beschlussfähigkeit

Herr Bangemann eröffnet die 7. Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, sowie die zahlenmäßige Anwesenheit der Ortschaftsräte und damit die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge. Die Tagesordnung wird mit 4 Ja-Stimmen wie folgt bestätigt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ortschaftsräte und damit der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.07.2020
4. Einwohnerfragestunde

5. Informationen des Ortsbürgermeisters
6. Anfragen und Anregungen

zu 3 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.07.2020**

Die Niederschrift der Sitzung vom 14.07.2020 wird mit 4 Ja-Stimmen -einstimmig- genehmigt.

zu 4 **Einwohnerfragestunde**

Herr Bangemann spricht kurz die Feierlichkeiten im nächsten Jahr 2021 in Osterwohle an und übergibt das Wort an Herrn Kiesner-Barth, Gemeindepädagoge.

Herr Kiesner-Barth informiert über das bevorstehende Jubiläum der Kirchengemeinde. Die Inneneinrichtung der Osterwohler Kirche wurde 1621 fertiggestellt und eingeweiht, somit wird das 400. Jubiläum gefeiert. Durch die Besonderheit der aus Holz geschnitzten Inneneinrichtung, gibt es jährlich viele Besucher und Führungen in der Kirche.

In 2021 ist eine Festwoche geplant.

Der Landesbischof Sachsen-Anhalts wird am 13. Juni 2021 nach Osterwohle kommen. An diesem Tag findet um 14 Uhr ein Festgottesdienst statt, anschließend wird es ein Kaffeetrinken geben und ein Kindermitmachzirkus ist geplant.

Mehrere Vorträge werden in der Festwoche gehalten. Zum einen über Oleke von Saldern und über die Altmärkischen Kirchen.

Eine Absprache zu den Feierlichkeiten, gemeinsam mit allen betreffenden, soll am 27.10.2020 durchgeführt werden.

Herr Bangemann merkt an, dass der 13. Juni 2021 beworben werden muss, damit es im Altmarkkreis bekannt ist. Er schlägt vor, dies auch in den Heften Altmarkrundschau, Elbländer, Unterwegs im Wendland, Zero zu publizieren.

Der Ortschaftsrat unterstützt die Feierlichkeiten.

Eine Einwohnerin spricht das Thema mögliches „Endlager“ in Waddekath an.

Sie möchte nicht, dass Atommüll vor ihrer Haustür gelagert wird.

Sie hat in der Presse verfolgt, dass die Verbandsgemeinde Beetzendorf-Diesdorf Widerstand leisten wird. Die Ortschaften und die Stadt sollten sich mit der Verbandsgemeinde zusammen tun.

Herr Bangemann antwortet, dass einige Einwohner auch der Meinung sind und schon bei ihm waren. Es wird dazu Meinungen und Widerstand geben.

Allerdings merkt er an, dass das was in Deutschland produziert wird an Müll, auch in Deutschland irgendwo endgelagert werden muss.

Ihm selbst ist es auch ein Dorn im Auge und sicher wird es eine Resolution dazu geben.

Frau Eggert sagt, dass es auf keinen Fall verpasst werden sollte etwas dagegen zu tun.

Herr Bangemann erinnert an die CO₂-Verpressungs-Anlage in Maxdorf, dass dieses Vorhaben auch durch Widerstand gescheitert ist. Ebenso tut sich einiges in Brüchau.

Initiativen werden unterstützt!

Die Stadt soll sich mit der Verbandsgemeinde Beetzendorf-Diesdorf zusammensetzen. Zu den Terminen sollen bitte auch immer alle Ortsbürgermeister/innen mit eingeladen werden.

Herr Kiesner-Barth merkt an, dass auch er das Geschehen verfolgt und sich die in Frage

kommenden Gebiete angeschaut hat. In Waddekath handelt es sich um Salzgestein, viele Orte wären hier mit betroffen. Geologisch kommt z.B. auch Tongestein zur Einlagerung in Frage, so wie es hier in der Region unterirdisch vorhanden ist.

Herr Müller sagt, dass der Ortschaftsrat definitiv dagegen stimmen wird. Allerdings ist es noch Waage ob ein Endlager nach Waddekath kommen wird.

Insgesamt kommen in Deutschland ca. 1/3 der Flächen für eine Endlagerung in Frage. Natürlich muss genau beobachtet werden wie es weitergeht und man muss dran bleiben am Geschehen.

Eine Einwohnerin fragt nach, ob es zum Solarpark neue Informationen gibt.

Dies verneint Herr Bangemann.

Ebenso wird nach der Dumme-Brücke in Bombeck gefragt, ob dort mal was geschieht.

Herr Bangemann merkt an, dass es sich hier um eine Kreisstraße handelt.

Die Einwohner sollten sich unbedingt dort hinwenden und ihre Beschwerden schriftlich einreichen.

Wie geht es weiter mit dem Internetausbau, fragt eine Einwohnerin an.

Herr Bangemann verweist hier auf den Zeitungsartikel, der vor kurzem in der Presse zu lesen war. Hier wird darauf hingewiesen, an wen man sich wenden und nachfragen kann.

Er sagt, dass die Firma Avacon connect die sogenannten weißen Flecken an das schnelle Internet anschließen will.

Ein Einwohner weist darauf hin, dass in der Kurve Bombeck Richtung Gerstedt, bei der Mastanlage, ein Busch in Höhe des Grundstückes Fölsch in den Sichtraum hineinragt.

Es ist zu prüfen, ob es sich hier um ein Privat- oder Gemeindegrundstück handelt.

Herr Peters meint, dass es an der Stelle generell besser wäre, einen Spiegel anzubringen.

Ein Einwohner fragt an, wann denn endlich die Brücke bei Böddenstedt fertiggestellt sein wird.

Herr Bangemann antwortet, wohl Ende des Jahres und das die Zuständigkeit beim Altmarkkreis liegt.

Herr Bangemann fragt den Ortswehrleiter nach dem Bauplatz in Wieblitz für den Stützpunkt der Feuerwehren.

Der Wehrleiter Herr Rodewohl antwortet, dass im nichtöffentlichen Teil des letzten Finanzausschusses am 21.10., wohl eine Auftragsvergabe dazu beschlossen wurde.

Zur Umleitung (durch die Sanierung der Kreisel in Salzwedel) die derzeit durch die Ortsteile führt, merkt Herr Rodewohl an, dass es nicht nur Schäden an den Kreisstraßen zu verzeichnen gibt, sondern auch an Privatgrundstücken in den Ortschaften.

Die Schäden müssen erfasst und behoben werden.

Herr Bangemann sagt, dass die Einwohner das am besten schriftlich im Amt einreichen.

Herr Rodewohl weist darauf hin, dass beim letzten Dienst der FFW die Hydranten und Brunnen geprüft worden.

Der Brunnen am neuen Güllebecken in Bombeck ist nicht mehr zugänglich. Das Fahrzeug der Feuerwehr kann dort, durch den neu geschaffenen Wall, nicht mehr ranfahren.

Eine ordentliche Zuwegung zum Brunnen muss gegeben sein.

Herr Bangemann fragt nach, ob der Mangel nach der Prüfung weitergeleitet wird.

Der Wehrleiter verneint dies, da nicht klar ist, ob die Stadt oder der VKWA zuständig ist.

Herr Müller meint, dass das Ordnungsamt der Stadt dafür zuständig ist.

Die Wasserentnahmestellen sollen wohl von einer externen Firma geprüft werden, merkt ein Einwohner an.

Herr Bangemann sagt noch, dass es sich bei der Biogasanlage um ein Privatgrundstück handelt.

Herr Müller erläutert, dass es für ein Firmengelände ein Brandschutzkonzept geben muss

und die Feuerwehr darüber informiert sein müsste.
Rein rechtlich ist dies vom zuständigen Amt mit dem Unternehmen zu klären.
Herr Schulze wirft ein, dass der Biogasanlagenbetreiber die Feuerwehr über das Konzept informieren sollte.

zu 5 Informationen des Ortsbürgermeisters

Herr Bangemann informiert, dass es wieder Laubcontainer zur Laubentsorgung in den Ortsteilen geben wird. Die Standorte müssen jeweils festgelegt werden.
Herr Schulze fragt an, ob in jedem Ortsteil ein Container stehen soll.
Herr Bangemann sagt, dass die Fa. Schulz aus Fleetmark jetzt im Herbst noch einmal den Rückschnitt und die Säuberung in den Ortschaften vornimmt.

Herr Bangemann bedankt sich bei allen Einwohnern fürs Laubhaken.

Er informiert, dass der Kugelhorn und die Eschen nicht zurückgeschnitten werden, nur an Gefahrenpunkten. Sie sollen wieder ihre richtige Form erhalten.
Zwei Wege müssen freigeschnitten werden: Bombeck in Richtung Seebenau und von der Schweinezuchtanlage in Richtung Tylsener Brücke, merkt er an.
Gern können sich die Einwohner an Herrn Bangemann wenden und melden wenn irgendwo ein Baum, Strauch o.ä. stört.

Herr Bangemann informiert, dass Reparaturen auf dem Weg von Osterwohle nach Wistedt vorgenommen wurden. Risse sind befüllt worden und auch eine Flächenbehandlung wurde durchgeführt.

Zur Kirschbaumallee von Wistedt in Richtung Henningen, Langenapel sagt er, dass einige Bäume weggenommen werden müssen. Hierfür müssen neue Bäume gepflanzt werden, **gewünscht sind wieder Obstbäume, am besten Kirsche**. Nicht die vorgeschriebenen Bäume bei Ausgleichspflanzungen.

Herr Müller wirft ein, dass dringend darauf geachtet werden soll. Die Bäume sind wichtig für Insekten und die Obstallee muss erhalten bleiben.

Weiterhin wird angemerkt, dass die vorhandenen Bäume einer Baumpflege bedürfen.

Herr Bangemann war mit Frau Senkbeil von der Verwaltung unterwegs. Sie haben sich die Friedhöfe angesehen und geschaut was alles gemacht werden muss.

Ansprechpartner für den Osterwohler Friedhof ist jetzt Herr Wrobel. Herr Bangemann bedankt sich bei Herrn Leber für die Betreuung des Friedhofes.

In Wistedt ist jetzt Herr Schäfer Ansprechpartner für den Friedhof. Auch hier bedankt sich Herr Bangemann bei Herrn B. Schulz für die Betreuung des Friedhofes.

Herr Bangemann bedankt sich ebenso bei Herrn Jürges, der den Wistedter Friedhof immer Winterfest gemacht hat.

zu 6 Anfragen und Anregungen

Herr Schulze fragt nach der Handhabung zu den Laubcontainern.

Herr Bangemann antwortet, dass immer eine Person im Ort dafür zuständig ist.

Herr Schulze sagt dazu, dass in Klein Gerstedt das Laub immer von der Fa. Schulz komplett entsorgt wurde. Somit wird hier nicht unbedingt ein Container benötigt.

Ebenso gilt dies für Wistedt, merkt Herr Müller an.

Bei Bedarf eines Containers soll eine kurze Abstimmung mit Herrn Bangemann erfolgen.

gez. Jürgen Bangemann
Ortsbürgermeister

gez. Dörte Ahrends
Protokollführung